

# MITTEILUNGSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: M 24/0443</b>
<b>42 - Amt für Schule und Sport</b>			<b>Datum: 24.10.2024</b>
<b>Bearb.:</b>	<b>Janßen, Max</b>	<b>Tel.: -8590</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Az.:</b>			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
<b>Ausschuss für Schule und Sport</b>	<b>06.11.2024</b>	<b>Anhörung</b>

## Sachstandsbericht Willy-Brandt-Schule

### Sachverhalt:

Im Zuge von Arbeiten und Erkundungen zur Beseitigung eines Wasserschadens im Altbau-bereich der Willy-Brandt-Schule in Norderstedt wurden Auffälligkeiten und begründete Zweifel an der Standsicherheit der Anfang der 1950er Jahre gebauten Pohlmann-Deckenkonstruktion aus Stahlbeton erkannt. Da die Tragfähigkeit von Gebäudeteilen des Altbaus der Schule in Frage steht, wurden in der Folge und auf Empfehlung des beteiligten Statikers die Altbaubereiche mit den fraglichen Deckenkonstruktionen durch die Verantwortlichen vorsorglich außer Nutzung genommen und für den Allgemeinverkehr gesperrt.

Seither wurden durch das Amt für Gebäudewirtschaft weitere Untersuchungen und stichprobenartige Öffnungen und Bewehrungssichtfenster angeordnet.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist davon auszugehen, dass die Herstellung des verkehrssicheren Zustandes des Altbaus sowie Wiederinbetriebnahme und Nutzung durch die Schule kurzfristig nicht möglich ist. Nach Rücksprache mit den zuständigen Fachgewerken ist von einer Instandsetzungs-/Sanierungszeit von etwa zwei Jahren auszugehen.

Seit der Anordnung der Sperrung befinden sich die Stadt Norderstedt im ständigen Austausch mit dem Schulleiter der Willy-Brandt-Schule, Herrn Vogel, sowie dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein. Eine Steuerungsgruppe mit allen beteiligten Akteur\*innen wurde seitens des Dezernats II eingerichtet.

Im rechtlichen Austausch wurde bestätigt, dass ein Teilauszug der Willy-Brandt-Schule in ein anderes Gebäude möglich wäre, ohne den laufenden Schulbetrieb, insbesondere die Bildungsabschlüsse der potenziellen Absolventen zu gefährden.

Im Rahmen des Ausschusses für Schule und Sport am 2. Oktober 2024 wurde verwaltungsseitig festgelegt, dass Teile der Willy-Brandt-Schule in das Schulgebäude Aurikelstieg (ehemals Horst-Embacher-Schule) umziehen werden.

Auf Wunsch der Willy-Brandt-Schule wurde neben dem Standort Aurikelstieg auch der Standort der ehemaligen Sprachheilgrundschule in der Dunantstraße als möglicher Ausweichstandort genannt. Der Standort wird derzeit von der Volkshochschule zur Durchführung von verschiedenen Kursen genutzt.

Sachbearbeitung	Fachbereichs-leitung	Amtsleitung	mitzeichnendes Amt (bei Beschlüssen mit finanziellen Auswirkungen: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin
-----------------	----------------------	-------------	--	---------------------	---------------------

Um den logistischen und pädagogischen Aufwand für die Willy-Brandt-Schule so gering wie möglich zu halten, wurde der Standort Dunantstraße als neuer Ausweichstandort festgelegt. Über die weiteren Prozessschritte, insbesondere die baulichen und pädagogischen Bedarfe, findet ein ständiger Austausch in den Sitzungen der Steuerungsgruppe statt.

Nächste Schritte:

- Ermittlung des baulichen Zustandes des Schulgebäudes Dunantstraße (inkl. Kostenschätzung)
- Ermittlung der Raumbedarfe der Volkshochschule sowie der Willy-Brandt-Schule
- Ermittlung Sachmittelbedarfe der Willy-Brandt-Schule
- Abfrage möglicher Raumkapazitäten bei den Norderstedter Schulen (Nutzung durch VHS am Nachmittag/Abend)
- Planung Umzugsprozess